

Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 41 (2022)
Heft: 78

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 7** Editorial
13 Nachrufe

SCHWERPUNKT

Handlungsfähigkeit und Kritik

-
- 17** «Berxwedan jiyan e» –
«Widerstand ist Leben»
Zur Handlungsfähigkeit der Kurd:innen trotz
andauernder Katastrophe.
**Ein Interview mit Rosa Burç von
Nina Schneider und Urs Sekinger**

-
- 39** It's alright, Ma (I'm only
bleeding)
Liegen die Katastrophen, vor denen wir uns
fürchten, nicht schon längst hinter uns?
Was heisst es, wie Dylan zu sagen, wir bluten
zwar, aber das ist in Ordnung, Ma.
Friederike Kretzen

-
- 29** Herrschaftsraum Zukunft,
Abstellkammer Vergangen-
heit
Zukunftsforschung generiert geschlossene,
kapitalisierbare Zukunft. Die Zukunft bleibt
aber nur offen, wenn neben dem Vergangenen
und der herrschenden Vernunft der Gegen-
wart auch den Bildern der Zukunft misstraut
wird.
Rolf Bossart

-
- 45** Katastrophe und Kritik
In der Pandemie wachsen Ängste und
mythische Weltbilder. Eine Analyse ihrer
Verstrickung in den Zwangscharakter der
Ökonomie.
Walter Kopp

Strategien gegen die Klimakatastrophe

-
- 53** Ökoapokalyptik
Nicht nur Bürgerliche werfen der Klima-
jugend eine apokalyptische und religiöse
Erzählform vor. Doch was macht Klima-
Apokalyptik aus? Und wann zeugt sie von der
Abwesenheit politischer Utopien? Kritische
Bemerkungen zu einem rhetorischen Kampf-
begriff.
Baldassare Scolari

-
- 63** Der Katastrophe entkommen
Eine Einführung in das Denken von Rudolf
Bahro und Wolfgang Harich, zwei Philosophen
aus der DDR, welche die ökologische Frage
ins Zentrum stellten und sich den Vorwurf
einer «Ökodiktatur» einhandelten.
Kurt Seifert

71 Ökosozialistische Strategien auf erhitzter Erde in verdichteter Zeit

Die Zeiten verändern sich rasch und ruckartig, der Spielraum für graduelle Reformen ist abgelaufen. Um Brüche im Erdsystem und ökologische Kipppunkte zu verhindern, benötigen wir soziale Kipppunkte.

Christian Zeller

81 Vom Eurozentrismus zur Klimagerechtigkeit

Die internationale Klimagerechtigkeitsbewegung braucht einen Paradigmenwechsel: hin zu konkreten Kämpfen an den Frontlinien der Ausbeutung von Mensch und Natur.

Nico Graack / Esteban Servat

87 Sprachlos in einem neuen Zeitalter

Eine Suche nach Worten und Konzepten, um gemeinsame Geschichten zu spinnen gegen die Krisen und die Hoffnungslosigkeit.

Milena Hess

95 Explosionskatastrophen im Bergbau und in der Chemieindustrie

Industriekatastrophen sind das Resultat eines fehlenden dialogischen Stoffwechsels zwischen Mensch und Natur. Das zeigen (nicht nur) historische Fallbeispiele.

Wolfgang Hien

Migration und globale Macht

103 If God is a Virus

Zwei poetische Texte über die Verstrickung von Pandemien und Kolonialismus.

Seema Yasmin

109 Krise der Grausamkeit

Was ist für wen eine Katastrophe und wo wird mit Katastrophismus eine Politik der Grausamkeit betrieben? Eine Schriftstellerin aus der Schweiz und ein Journalist aus Afghanistan beleuchten diese Frage aus ihren unterschiedlichen Perspektiven.

Johanna Lier / Rohullah Suroosh

119 Migrationskrise?

Menschen ertrinken nicht rein zufällig, sondern aus vorherseh- und überwindbaren Gründen, die auf Verantwortliche rückführbar sind. Wie die Auseinandersetzung mit der «Katastrophe» zu neuen transnationalen Realitäten praktizierter Solidarität führte.

Salvatore Pittà

125 Fatale Strategien

Krisen lassen sich niemals mit demselben Denken bewältigen, das sie verursacht hat. Doch die UN-Nachhaltigkeitsagenda hat genau dieses vor. Zeit für die Zivilgesellschaft, genauer hinzuschauen.

Thomas Gebauer

129 Der Skandal des täglichen Hungers

Von der Weltöffentlichkeit unbeachtet, leiden zehn Prozent der Weltbevölkerung an chronischem Hunger. Gleichzeitig werden in rauen Mengen Agrarrohstoffe für Futtermittel und Treibstoffe produziert. Zum Wechselspiel zwischen Rendite und Hunger.

Tina Goethe

137 Vom «Ersaufen des Rechts im Mistloch der Gnade»

Katastrophenhilfe ist ein hart umkämpfter Markt, der vielerorts die lokale Produktion, lokales Knowhow und die Entscheidungsmacht von Direktbetroffenen über ihr Leben, ihre Wirtschaft und Politik untergräbt. Rechtebasierte Hilfswerke gehen neue Wege.

Radwa Khaled-Ibrahim

DISKUSSION

145 Hat 1971 die schweizerische Demokratie gewonnen?

Wie wurde das Jubiläumsjahr begangen, was waren die Inhalte und die Diskussionen zu fünfzig Jahren Frauenstimmrecht in der Schweiz? Kritische Erinnerungsdebatten sind nötig, die auch ungemütliche Fragen zur Gegenwart stellen.

Zoé Kergomard

«Modern Monetary Theory» – Debatte zu Heft 77

153 Das globale Finanzsystem ist ausser Kontrolle

Die im Widerspruch Heft 77 diskutierte Modern Monetary Theory propagiert ein Finanzierungsmodell für den ökologischen Systemchange, schweigt aber zur Gefahr von Spekulationsblasen und realen Machtverhältnissen im Staat.

Daniel Stern

159 Rettung des Kapitalismus aus dem Nichts?

Eine marxistische Kritik an der Modern Monetary Theory und deren Auffassung vom Geld- und Kreditsystem als Grundlage von Wertschöpfung.

Peter Behnen

Pandemiedebatte

169 Corona, Linke, Kritik und Staat

Sind linke Positionen in der Pandemie staatsstreu, wissenschaftsgläubig und kritikunfähig geworden? In Redaktion und Beirat des Widerspruchs fand darüber eine engagierte Diskussion statt.

Redaktion Widerspruch

173 «Andere Menschen denken»

Die Sorge um und die Beziehung zu anderen Menschen begleiten uns durch die Pandemie und sind darüber hinaus wichtig. Das fordert westliche Freiheits- und Autonomievorstellungen heraus.

Alexandra Scheele

179 Nichts gelernt? Schule und Pandemie

Junge Menschen lernen gegenwärtig früh, dass die Politik zwar ständig über sie spricht, sich aber nicht für sie interessiert. Hauptsache, die Schulen bleiben geöffnet.

Julia Klebs

185 Corona und die Aktualität materialistischer Staatskritik

Die Pandemie beweist nicht, dass die Linke in der Krise auf den Staat angewiesen ist. Vielmehr zeigen sich Aktualität und Notwendigkeit materialistischer Staatskritik.

M. Lautréamont und Julian Freitag

191 Vereint in Unvernunft

Ein Überblick über die Corona-Proteste: Von den Freiheitstrychlern zu den Verfassungsfreunden und der linken und/oder esoterischen Opposition.

Jo Lang

197 Wissenschaftskritik oder Wissenschaftsfeindlichkeit?

Linke Politik darf nicht wissenschaftsfeindlich sein, muss das Verhältnis von Wissenschaft und Kapitalismus aber stets kritisch analysieren. Konkrete soziale Kämpfe voranzutreiben, ist das beste Mittel gegen irrationale Tendenzen.

Franco Cavalli

203 Pharma fürs Volk

Die Risiken einer rein kommerziellen Ausrichtung der Pharmabranche sind enorm. Statt Patenten und hohen Profitraten brauchen wir eine Pharmaindustrie als global ausgerichteten Service public.

Beat Ringger

209 Solidarisches Handeln in der Pandemie

Wie kann solidarisches Handeln gelingen, wenn Ereignisse sich überschlagen, schwer einschätzbar sind und Handlungsfähigkeiten eingeschränkt sind?

Redaktion Corona-Monitor

REZENSIONEN

- 216** Karl Heinz Roth: **Blinde Passagiere.**
Gabriela Neuhaus
- 219** Alex Demirović / Andreas Fisahn / Birgit Mahnkopf / Carolin Mauritz / Christa Wichterich / Fritz Reheis / Peter Wahl / Stefanie Hürtgen / Thomas Sablowski / Ulrich Duchrow: **Das Chaos verstehen.**
Beat Ringger
- 221** Kitchen Politics (Hg.): **Mehr als Selbstbestimmung!**
Nora Komposch / Laura Perler
- 223** Mahdi Amel: **Arab Marxism and National Liberation.**
Selected Writings of Mahdi Amel.
Philipp Casula
- 226** Stefan Wellgraf: **Ausgrenzungsapparat Schule.**
Peter Streckeisen
- 228** Vasco Pedrina, Hans Schäppi: **Die grosse Wende in der Gewerkschaftsbewegung.**
Ueli Mäder
- 231** **Auf der Suche nach Fritz Platten** (Ausstellung).
Hans Schäppi
- 233** Nora Meuli / Carlo Knöpfel: **Ungleichheit im Alter.**
Riccardo Pardini
- 235** Stefan Howald (Hg.): **Projekt Schweiz.**
Andreas Bürgi
- 238** Autor:innen